

Protokoll Bürgerversammlung Gesamtstadt vom 22. November 2023

Stand: 10.01.2024

Oberbürgermeister Dr. Florian Janik begrüßt die anwesenden Bürger*innen zur Bürgerversammlung Gesamtstadt und verweist anschließend auf die allgemeinen, üblichen Regularien.

Ferner heißt der Oberbürgermeister die Mitglieder des Stadtrates und die Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung herzlich willkommen, stellt die Anwesenden auf dem Podium vor und erläutert deren jeweilige Aufgabengebiete und Zuständigkeiten.

Weiterhin berichtet Herr Oberbürgermeister Dr. Florian Janik, dass die Empfehlungen und Anliegen aus der Bürgerschaft nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung (Art. 18 GO) je nach Zuständigkeit innerhalb von drei Monaten im Stadtrat, dem Ausschuss oder bei laufenden Angelegenheiten durch die Verwaltung behandelt werden müssen.

Um 20:06 Uhr übergibt er den Bürger*innen das Wort für deren Anliegen und Anträge.

1. Spielplatztafeln

Es wird angeregt, Spielplatztafeln für nichtsprechende Kinder / Menschen mit wenig Deutschkenntnissen zu installieren. Vorschlag: <https://eu.autismusverlag.ch/unterstuetzte-kommunikation/spielplatztafel/spielplatztafel.html>

Oberbürgermeister, Herr Dr. Janik:

Das Amt für Stadtteilarbeit, Bereich Spiel- und Freizeitflächen, beschäftigt sich bereits mit diesem Thema. Der Vorschlag wird von der Verwaltung geprüft.

2. Kinder- und Jugendstadtbibliothek

Die Bürgerschaft begehrt eine größere Kinder- und Jugendstadtbibliothek in der Erlanger Innenstadt.

24. Pausenhof Eichendorfschule

Der asphaltierter Pausenhof der Eichendorfschule soll in einen angemessenen, ökologischen und attraktiven Pausenhof umgewandelt werden. Da die alleinige Umsetzung durch die Eichendorfschule nicht möglich ist, wird um Unterstützung der Stadt Erlangen gebeten.

Oberbürgermeister, Herr Dr. Janik:

Derzeit stehen für die Verbesserung des Pausenhofs in der Eichendorfschule keine Planungen an.

ANTRAG

Es wird beantragt, den asphaltierten Pausenhof der Eichendorfschule ökologischer, ansprechbarer und mit Sitzmöglichkeiten neu zu gestalten.

Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich beschlossen.

25. Suffizienzoffensive

Die Stadt Erlangen soll die Verantwortlichkeit für die Suffizienzoffensive (Klimaaufbruch Maßnahme S8 - z.B. Wohnraumberatung, Sharing-Economy, Stadt der kurzen Wege, etc.) festlegen und diese Maßnahme in 2024 starten.

Referentin für Umwelt und Klimaschutz, Frau Bock:

Für dieses Projekt fehlen Personalkapazitäten.

ANTRAG

Es wird beantragt, die Verantwortlichkeit für die Suffizienzoffensive (Klimaaufbruch Maßnahme S8 - z.B. Wohnraumberatung, Sharing-Economy, Stadt der kurzen Wege, etc.) festzulegen und die Maßnahme im Jahr 2024 zu starten.

Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich beschlossen.

26. Klimabildung stärken

Die Stadt Erlangen soll ihre eigenen Bildungsangebote (Klimaaufbruch Maßnahme S11) im Bereich Klimaschutz stärken. Dies soll insbesondere ein flächendeckendes kostenloses Angebot in der